

Für die Teilnahme an den Wanderungen wird eine Freizeitversicherung empfohlen.

Die Wandergebühr beträgt bei allen Touren 3,- €.

### **Bad Freienwalder Wanderfreunde**

**Haus der Naturpflege e.V.  
Dr.-Max-Kienitz-Weg 3  
16259 Bad Freienwalde**

**Tel./Fax: 03344 - 35 82**

**Email: [verein@haus-der-naturpflege.de](mailto:verein@haus-der-naturpflege.de)**

**[www.haus-der-naturpflege.de](http://www.haus-der-naturpflege.de)**

*Preis je Wanderplan: 1,- €*



### **FRÜHLINGSGLAUBE**

Die linden Lüfte sind erwacht,  
Sie säuseln und weben Tag und Nacht,  
Sie schaffen an allen Enden.  
O frischer Duft, o neuer Klang!  
Nun, armes Herze, sei nicht bang!  
Nun muß sich alles, alles wenden.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,  
Man weiß nicht, was noch werden mag,  
Das Blühen will nicht enden.  
Es blüht das fernste, tiefste Tal:  
Nun, armes Herz, vergiß der Qual!  
Nun muß sich alles, alles wenden um.

*Ludwig Uhland*

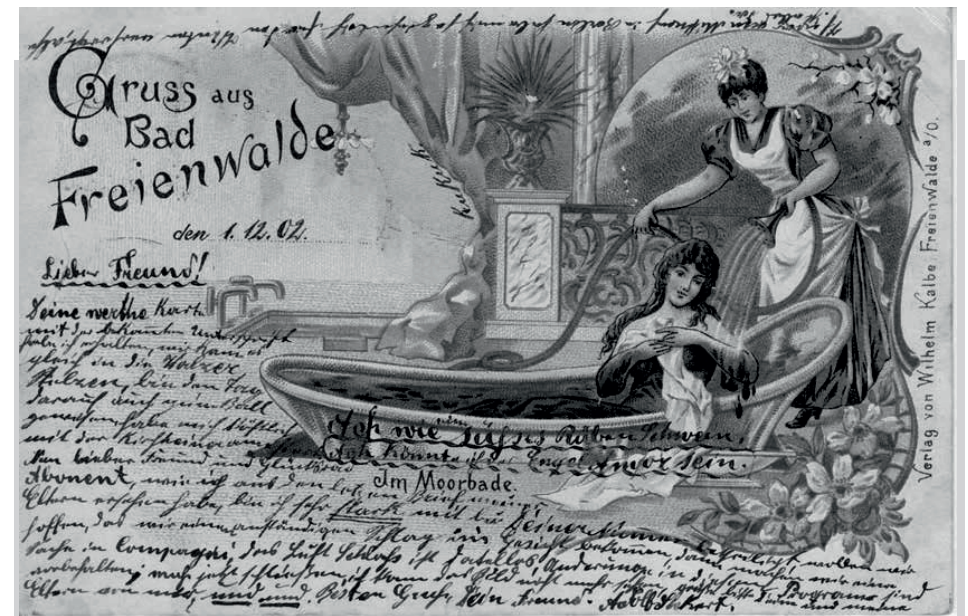
Bad Freienwalder



Wanderfreunde

# Wanderplan der Bad Freienwalder Wanderfreunde

Haus der Naturpflege



1. Halbjahr 2025



**11. Januar 2025**

**Über alle Berge  
Von der Oberförsterei zur Köhlerei**

„Und wieder hier draußen ein neues Jahr / Was werden die Tage bringen?“, fragte sich schon Theodor Fontane.

Auch wir wissen nicht, welches Wetter uns der Januar bringen wird: Von Schnee und Eis über Sonne, Regen oder Wind ist alles drin, so dass wir uns – sicher ist sicher – von der ehemaligen Oberförsterei aus immer an der Wand bzw. am Wald entlang von Bad Freienwalde in Richtung Altranft bewegen.

Von der Schutzhütte aus führt uns der Weg über die Berge in Richtung Köhlerei, wo wir uns, ordentlich von frischer Winterluft durchgepustet, Tee, Kaffee oder auch Glühwein und Kuchen schmecken lassen dürfen. Sollte jemand in Schwitzen gekommen sein, darf er sich natürlich auch ein kühles Bier gönnen...

Derart gestärkt, können wir wohlgenut den Rückweg in Richtung Bad Freienwalde antreten.

**Termin: Samstag, den 11. Januar 2025**

*Treffpunkt: 13.00 Uhr ehemaligen Oberförsterei (Melcherstraße, unterhalb des Aussichtsturms)*

*Ende: ca. 17.00 Uhr Wasserwerk  
Streckenlänge: ca. sieben Kilometer*

*Wanderleiter: Heiko Walther-Kämpfe, Tel.: 03344 - 150 890*

**14. Juni 2025**

**Grandiose Vielfalt rund um Biesenthal**

Die ca. zwölf Kilometer lange Tour beginnt in Biesenthal und führt zunächst durch das landschaftlich reizvolle Biesenthaler Becken, welches durch die letzte Eiszeit entstanden ist.

Es gibt hier ausgedehnte Niedermoore und zahlreiche naturbelassene Fließgewässer sowie Feuchtwiesen und Trockenrasen.

Besonders beeindruckend ist die Buchenschlucht am Hellmühler Fließ. Am Hellssee wird eine Rast eingelegt.

Der Rückweg führt über einen Reitweg zur Lanker Straße und dann zum Prendener Weg. Der Kleine und der Große Wukensee sind unsere weiteren Ziele. Die Schönheit des größeren Sees wird besonders hervorgehoben - und hier kann gebadet werden.

Das Strandbad am See wurde 2008 zum schönsten Brandenburgs gewählt. Falls noch Zeit ist, können wir den Kaiser-Friedrich-Aussichtsturm ersteigen. In der Innenstadt endet die Tour.

Es wird Rucksackverpflegung empfohlen; Kaffeetrinken ist eingeplant.  
Die Fahrt erfolgt mit eigenem Pkw.

**Termin: Samstag, den 14. Juni 2025**

*Treffpunkt: 8.30 Uhr Tornower Parkplatz.  
Ende: ca. 18.00 Uhr in Bad Freienwalde*

*Wanderleiter: H. Sander, Tel.: 03344 - 31260*

**17. Mai 2025**

## **Durch den Grunewald**

Unsere ca. zehn Kilometer lange Wanderung beginnt am S-Bahnhof Pichelsberg. Sie bietet viel Sehenswertes. Zunächst führt sie an verschiedenen Sportstätten entlang.

Der Eingang der Waldbühne wird von zwei Hochreliefs flankiert. Von dem 77 Meter hohen Glockenturm hat man eine weite Umsicht auf das Olympiastadion mit Maifeld, Schwimmstadion und der schönen Lage Berlins inmitten der Märkischen Wälder und Seen. Das Olympiastadion wurde 1936 erbaut und 2004 rekonstruiert. Durch die letzte Fußball-Europameisterschaft stand es im Blickpunkt des Sports. Wir versuchen, das Stadion zu besichtigen.

Eine der grünen Lungen der Hauptstadt ist der 32 Quadratkilometer große Grunewald im Westen der Stadt. Das ehemalige Jagdrevier der Hohenzollern prägt heute Mischwald mit der noch dominierenden Kiefer. Im Wald befindet sich der Teufelsberg, der aus 25 Millionen Kubikmeter Trümmerschutt errichtet wurde. Der Berg wird im Winter von Skifahrern und Rodlern genutzt. Von oben hat man einen bezaubernden Ausblick. Der im Forst liegende Teufelssee ist der tiefste Berliner See. Kreuz und quer durch den Wald geht es zum hoch über der Havel stehenden Grunewaldturm. 204 Stufen führen zum 52 Meter hohen Turm. Der beliebte Aussichtspunkt bietet eine Panoramansicht auf die Havelseen, Pfaueninsel und Spandau. Am Ende der Wandertour ist Kaffeetrinken eingeplant.

Die Hin- und Rückfahrt erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Es wird Rucksackverpflegung empfohlen.

***Termin: Samstag, den 17. Mai 2025***

*Treffpunkt: 8.05 Uhr am Bahnhof Bad Freienwalde  
Ende: ca. 18.45 Uhr in Bad Freienwalde*

*Wanderleiter: H. Sander      Tel.: 03344 - 31260*

**8. Februar 2025**

## **Von Wollenberg zum Baasee und weiter nach Bad Freienwalde**

Die ca. 13 Kilometer lange zünftige Tour führt von Wollenberg fast ausschließlich durch den Wald. Zunächst touren wir durch das langgestreckte Dorf mit der mittelalterlichen Kirche und einigen Feldsteinmauern.

Am Dorfende eröffnen sich weite Blicke bis zum Waldrand. Bald mündet der Weg vollständig in den Wald, so dass wir vor rauen Winden geschützt sind.

Im Brunnental geht es einige Zeit bergab. An der zwei Meter hohen Granitsäule wird rechts abgebogen. Unweit stehen Lärchen, Küstentannen und Walnussbäume.

Über verschlungene Wege wird der Baasee erreicht. Kurz vorher kommen wir am zweithöchsten Baum des Landes Brandenburg vorbei (Douglasie, 51 Meter).

Nach dem Kaffeetrinken führt die Tour über den Siebenhügelweg zurück. Am Wasserwerk in Bad Freienwalde endet unsere Wanderung.

Es wird Rucksackverpflegung empfohlen.

Hinfahrt mit dem Bus.

***Termin: Samstag, den 8. Februar 2025***

*Treffpunkt: 11.00 Uhr Bushaltestelle Konzerthalle  
Ende: ca. 16.45 Uhr*

*Wanderleiter: H. Sander      Tel.: 03344 - 31260*

**22. März 2025**  
**Frühlingstour von Altgaul über**  
**Sonnenburg nach Bad Freienwalde**

Die ca. zwölf Kilometer lange Tour beginnt am Storchenturm. Hinter Altgaul lässt sich in einer bewegten Landschaft viel unberührte Natur beobachten.

Zwischen zwei Naturschutzgebieten sollen hier neun 267 hohe Windräder entstehen. Wir können uns also vielleicht letztmalig an der ursprünglichen Natur erfreuen.

Hinter dem ehemaligen Schwarzen Vorwerk erreichen wir den Oderlandweg, der uns nach Sonnenburg führt.

Hier hatten die Uchtenhagens im Mittelalter ihre Burg.

Im alten Gutshaus werden wir Kaffeetrinken und etwas über die Historie dieses Ortsteiles von Bad Freienwalde erfahren.

Der Rückweg erfolgt durch den Freienwalder Forst, wobei Koniferenstandorte bevorzugt werden.

Bei regnerischen Wetter gehen wir die Waldstraße zurück.

Am Wasserwerk endet die Tour.

Wir empfehlen Rucksackverpflegung.

**Termin: Samstag, den 22. März 2025**

*Treffpunkt: 12.45 Uhr Konzerthalle, Fahrt mit dem Bus*

*Ende: 17.30 Uhr am Wasserwerk*

*Wanderleiter: H. Sander Tel.: 03344 - 31260*

**26. April 2025**  
**Tour durch den Nationalpark**  
**„Unteres Odertal“**

Die ca. zehn Kilometer lange Route beginnt am Nationalparkhaus in Criewen (bei Schwedt) und führt an Schloss und Kirche vorbei in den gepflegten, schönen Lenné-Park und weiter in Ufernähe an der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße entlang.

Der oft schmale, naturbelassene Pfad ist von hohen Eschen, Ulmen, Buchen und Eichen begleitet. Ein 135 Meter langer Bohlenpfad ist als Quellen-Erlebnispfad gestaltet. Zwischendurch ergeben sich immer wieder Ausblicke auf die Wasserstraße.

Nach einem weiteren Bohlenpfad ändert sich das Landschaftsbild: Die Höhen der Endmoräne treten nun unmittelbar an den gewundenen Pfad heran.

In Stützkow kann die „Himmelsleiter“ erstiegen und aus 44 Meter Höhe der Ort und die Oderaue überblickt werden. Im Ort überqueren wir die Kanalbrücke und laufen auf dem Deich zurück, wobei wir stets weite Sichten in die Polderwiesen mit der Oder und auf die polnischen Höhen haben.

Bei regnerischem und windigem Wetter können wir auch durch den Wald zurückgehen.

Nach dem Kaffeetrinken kann nach Bedarf die Ausstellung im Nationalparkhaus besichtigt werden.

Wir empfehlen Rucksackverpflegung.

Fahrt mit eigenem Pkw.

**Termin: Samstag, 26. April 2025**

*Treffpunkt: 9.00 Uhr Tornower Parkplatz*

*Ende: ca. 17.30 Uhr*

*Wanderleiter: H. Sander Tel.: 03344 - 31260*